

## Leeraner Fahrradstation bekommt kupferfarbene Metall-Fassade

Von Katja Mielcarek



Der Verwaltungsausschuss hat sich für die Variante mit der Metall-Optik entschieden, die auch die Verwaltung bevorzugt hatte. Visualisierung: egn Baumarketing

### **In Leer steigt die Vorfreude auf die Fahrradstation, die im kommenden Frühjahr am Bahnhof fertig werden soll. Jetzt kann man sich schon mal ein Bild von ihr machen.**

Leer - Verwaltungsausschuss und Verwaltung sind sich einig: Die Fahrradstation, die im Frühjahr des kommenden Jahres fertig werden soll, wird keine Klinker-, sondern eine Streckmetallfassade bekommen. Die beiden Varianten hatte der beauftragte Architekt dem Ausschuss für Energie, Klima, Umwelt und Verkehr vor einigen Wochen vorgestellt. Streckmetalle bestehen aus regelmäßig eingeschnittenen Blechen, die in diesem Fall kupferfarben sein sollen.

Die Metallfassade habe den Vorteil, dass sie sich deutlicher vom benachbarten denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude unterscheidet, sagte Bürgermeister Claus-Peter Horst, der die Presse über die Entscheidung des nichtöffentlich tagenden Gremiums informierte. Eine Rolle gespielt dürfte auch, dass sie zwischen 60.000 und 90.000 Euro günstiger sein wird als die Klinkervariante. Horst kündigte an, dass man Visualisierungen erstellen werde, damit sich die Leeraner und die Politiker ein besseres Bild vom späteren Aussehen machen könnten.

### **Diskussion um Gestaltungen hat länger gedauert als gedacht**

Die Überlegungen zum Äußeren des Gebäudes in direkter Nachbarschaft zum Bahnhof hatten mehr Zeit in Anspruch genommen als zunächst gedacht. Das ist auch der Grund dafür, warum man mit dem Projekt im Zeitverzug ist. Der ist dem Fördermittelgeber zwischenzeitlich mitgeteilt worden.

Die Fahrradstation ist ein wesentlicher Teil des Projekts Facit, zu dem auch der fahrradfreundliche Umbau des Innenstadtrings, die Abstellanlagen bei Leffers und auf dem Parkplatz am Ostersteg oder die Zählanlage auf Höhe der Sparkasse gehören. Die Stadt bekommt für die Kosten aller Maßnahmen eine 90-prozentige Förderung.

Die Fahrradstation wird neben dem Parkhaus auch eine Werkstatt, eine Fahrradwaschanlage und eine öffentliche Toilette bekommen. Letztere wird schon seit geraumer Zeit im Bahnhofsumfeld vermisst. Betrieben werden wird die Fahrradstation von der Suchtkrankenhilfe Ostfriesland.